



Einige Klassensprecher der Unterstufe des Leibniz-Gymnasiums, Schülersprecher Jens Meder (vorne von links), Anneliese Woll und Verbindungslehrerin Beate Vehling bei der Übergabe des 4 000-Euro-Spenden-Schecks für die Flutopferhilfe in Sri Lanka. (Foto: Scharf)

## 4 000-Euro-Spende nach Kopfarbeit

### Leibniz-Schüler sammelten für Sri Lanka

■ **Einen Spendenscheck über 4 000 Euro übergaben am Mittwoch die Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klassen des Leibniz-Gymnasiums an Anneliese Woll, Vorsitzende des Vereins zur Förderung und Unterstützung der Flutopfer in Galle auf Sri Lanka.**

Eine ganz besondere Aktion lag dieser Spende zu Grunde, denn vor den Osterferien überlegten sich die Schüler wie sie eine finanzielle Hilfe für die Flutopfer organisieren könnten. Mathematik war das Zauberwort und die Verbindungslehrerin Beate Vehling zeigte sich sofort bereit in allen 5. bis 7. Klassen eine gesponserte Rechenstunde anzubieten.

Jeder Schüler versuchte innerhalb einer Stunde so viele Rechenaufgaben wie möglich zu lösen, denn die Sponsoren, meist die Schülereltern, zahl-

ten nach Leistung und Schnelligkeit. Die Höhe der „Erfolgsprämien“ lag dabei im Ermessen der Sponsoren.

Und die Leibniz-Gymnasias-ten müssen ausgezeichnete Rechner sein, denn überraschenderweise kam die hohe Summe von 4 000 Euro zusammen. Mit einem solchen Betrag hatte niemand gerechnet, so dass die Schüler bereits überlegen, eine ähnliche Aktion im kommenden Jahr erneut zu starten.

Anneliese Woll informierte die Schüler ausführlich über die Arbeit ihres Vereins in Galle. Ein Haus sei bereits gekauft und für Halbwaisen und Waisenkinder soll zusätzlich Platz und Betreuung geschaffen werden. Sehr wichtig für sie ist, dass durch die Spenden eine langfristige angelegte finanzielle Unterstützung gesichert werden kann. (nsf)